

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1835

28 (9.7.1835)

Durlacher Wochenblatt.

(Dessen Utes Halbjahr wird mit voriger Nummer anfangend, wie bisher fortgesetzt.)

Donnerstag

N^{ro.} 28.

den 9. July 1835.

Bekanntmachung.

Nro. 14327. Die Wiederbesetzung des Dienstes eines Aufsehers und Wollenspinneisters im allgemeinen Arbeitshaus zu Pforzheim betreffend.

Durch das Ableben des Aufsehers und Wollenspinneisters Burghart ist dessen Dienst in genannter Anstalt vakant geworden; mit demselben ist ein Jahresgehalt von 300 fl. nebst freier Wohnung, Holz, Licht, Wäsche, Arzt und Arznei verbunden.

Die Kompetenten um diesen Dienst haben sich binnen 3 Wochen bei der Verwaltung des allgemeinen Arbeitshauses zu Pforzheim unter Vorlage genügender Zeugnisse über die erlernte Wollenspinneerei und sonstige Befähigung persönlich zu melden.

Platz den 24. Juny 1835.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

J. v. D.

Gebr. v. Stockhorn.

vd. Müller.

Oberamtliche Bekanntmachungen.

Nro. 15,745. Nach Maasgabe des Anzeigeblatts Nro. 52., wurden pro 1835 die seitigem Bezirk 46 fl. 9 kr. Landes-Allmosen-Gelder zugetheilt, woran zu participiren haben:

Grödingen	13 fl. 58 kr.
Berghausen	7 fl. 35 kr.
Söllingen	7 fl. 57 kr.
Singen	4 fl. 26 kr.
Kleinsteimbach	3 fl. 20 kr.
Wilferdingen	6 fl. 6 kr.
Wolfartsweier	3 fl. 7 kr.

thut wieder obige —: 46 fl. 9 kr.

Die hochwürdigen Pfarrämter wollen diese für alte gebrechliche Leute bestimmte Unterstützungen mit den Gemeinderäthen pflichtmäßig austheilen, und den Empfang der ihnen zugehenden Betreffnisse beschleunigen.

Durlach den 3. July 1835.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 13651. Bürgereinkaufs- und Eintritts-Lizen betr.

Für den Eintritt in das angebohrne Bürgerrecht ist in Durlach . . . 8 fl. —
in den Landgemeinden 3 fl. —
zu entrichten.

Man hat aber wahrgenommen, daß auch fremden angenommenen Mannspersonen ausser dem ohnehin bedeutenden Einkaufsgeld auch noch diese Lizen abgenommen wird, welche doch nur diejenige schuldig sind, welche das angebohrne Bürgerrecht antreten und kein Einkaufsgeld bezahlen.

Indem man die Bürgermeisterämter zur unverweilten Abbestellung dieses Mißbrauchs nach §. 12. und §. 34. des Bürgerannahmgesetzes auffordert, wird die Revisionsbehörde zugleich veranlaßt, hierauf bei Abhör der Gemeinderrechnungen ihre Aufmerksamkeit zu richten und zuwider Handelnde anzuzeigen.

Durlach den 1. July 1835.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 13652. Ausstellung der Vermögens-Alttestaten betr.

Die Bürgeraufnahmen sind von der Nachweisung eines im Gesetz §. 23. festgesetzten Vermögens — in Durlach 600 fl. — in den Landgemeinden 300 fl. — bei Frauenspersonen 150 fl. — bedingt, welche Nachweisung gewöhnlich durch s.g. Vermögens-Alttestate der Ortsvorgesetzten erfolgt.

Die Erfahrung lehrt, daß diese da, wo es sich um die Unterbringung einer Person in einer andern fremden Gemeinde handelt, mit vieler Leichtigkeit und hohem Anschlag ausgestellt, und oft da, wo das Vermögen sehr zweifelhaft ist, in unbestimmte Ausdrücke eingehüllt wird. Um nun auf der einen Seite die Gemeinde sicher zu stellen, auf der andern die so häufig gegen solche Alttestate erregten Zweifel und hierdurch den Interessenten entstehende unnöthige Kosten zu beseitigen, — sieht man sich veranlaßt, die Gemeinderäthe aufzufordern, solche Vermögens-Alttestate um so mehr mit aller Gewissenhaftigkeit zu fertigen, als sie ohnehin für den Inhalt verantwortlich sind und bleiben.

Zu diesem Ende haben die Gemeinderäthe

- 1) genau und speciell anzugeben, worin das Vermögen besteht, ob in fahrender Habe oder in Liegenschaften.
- 2) bei der fahrenden Habe, ob und von wem sie

gerichtlich angeschlagen, ob sie schon längst im Besitz des Betreffenden war, oder nur bei Ausfertigung des Vermögenszeugnisses vorgezeigt wurde. Insbesondere ist bei ActioCapitalien anzugeben, ob sie versichert, die Versicherung noch nicht im Pfandbuch geldscht, wirklich auf dem Namen desjenigen laufe, der damit sein Vermögen bewlisen will.

- 3) die Liegenschaften oder Güter sind speciell im Vermögenszeugniß aufzuführen, und sowohl der Steuer Anschlag, als der dermalige gerichtliche beizusetzen.
- 4) endlich ist anzugeben, ob und welche Schulden in den öffentlichen Büchern als auf dem Vermögen haftend eingetragen sind, und ob von nicht eingetragenen etwas bekannt ist. Hierüber werden sich die Gemeinderäthe in allen Fällen durch Einsicht der Pflegrechnungen nähere Vernehmung der Verwandten u. u. Gewißheit verschaffen können.

Die VermögensAttestate müssen übrigens vom Bürgermeister und zwei Gemeinderathsgliedern unterschrieben und vom Rathschreiber contrasignirt und mit dem GemeindeSiegel beglaubigt werden.

Sollten den Bürgermeisterämtern VermögensAttestate zum Behuf der Annahmen vorgelegt werden, welchen die gesetzliche Requisiten abgehen, so bleibt ihm überlassen solche zur Vervollständigung zurück zu geben.

Durlach den 2. July 1835.
Großherzogliches OberAmt.

Gondelsheim. (Früchte-Versteigerung.)
Montag, den 20. July 1835.
Morgens 9 Uhr, werden auf diesseitiger Schreibstube

- a) vom hiesigen Speicher
800 Mltr. Dinkel und
70 Mltr. Gerste;
- b) vom Speicher in Sickingen
250 Mltr. Dinkel und
150 — Haber

im Versteigerungswege dem Verkauf ausgesetzt.
Gondelsheim, den 30. Juny 1835.
Gräfl. v. Langensteinsches RentAmt.
Becker.

Cassirer zum Schreiben des Großh. Amtsrevisorats vom 30. Juny 1835.

Die Hausversteigerung des Andreas Schönthaler betr.

Nro. 326. In Sachen des Grundherrn, Freyherrn von Schilling zu Hohenwetterbach, gegen Andreas Schönthaler, Ackermann vom Aho-

mas Häuschen, Forderung ad —. 7 fl. 5 kr. nebst Zins betr. wird anmit Tagfahrt zur Vornahme der unterm 21. May 1835 D.N. No. 9888. richterlich erkannten Versteigerung des Schulnerschen Hauses im Exekutionswege auf Montag den 27. July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause mit dem Besage anberaumt: daß der endgältige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Durlach den 30. Juny 1835.
Großh. AmtsRevisorat.
Eccard.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Nro. 1504. Aus der Verlassenschaftsmasse des Christoph Schneider von Aue, wird Montag, den 20. Juny Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert:

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Kelter und Schopf unter einem Dache, 18 Ruth. haltend — nebst 3 Ruth. Garten in der Keltergasse in Aue belegen, neben Gottlieb Bisfinger und Andreas Schneider, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 30. Juny 1835.
BürgermeisterAmt.
u. u.
G. Waag.

Söllingen. (Bekanntmachung — die Einrichtung eines zweiten Schulzimmers betreffend.) Den 15. July k. M. morgens 9 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhaus die Arbeit zur Einrichtung eines zweiten Schulzimmers in öffentliche Steigerung gebracht, wozu man die Bauarbeiter, nämlich: Maurer-, Zimmer-, Glaser-, Schlosser- und Schreinermeister hdsichst einladet; der Ueberschlag besagt 454 fl. 28 kr. im Ganzen, der Ueberschlag und Handriss kann jeden Tag auf dem hiesigen Rathhaus eingesehen werden.

Söllingen den 27. Juny 1835.
BürgermeisterAmt.
Weis.

Dienstinachrichten.

Er. Königlich hohen Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den MedicinalRath und Physikus Dr. Böckh, zum Geheimen Hofrath zu befördern.
Durlach den 8. July 1835.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 13,425. Auf die Amtsabgabe der Junstvorsther, Waisenrichter Jung und Wilhelm Jung, wurden von den Meßgern des Junstbezirks Durlach, Gemeinderath Heinrich Leber und Gabriel Korn von hier, zu künftigen Vor-

sehen erwählt und obrigkeitlich bestätigt; weswegen in Angelegenheiten der Kunst, sich an diese zu wenden ist.

Durlach den 26. Juny 1835.
Großherzogliches OberAmt.

Nro. 13,368. Die Fleischschau in Durlach, wurde dem Thierarzte Hauer von da übertragen und die dagegen erhobene Reclamation von Großherzoglicher Regierung verworfen; was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 25. Juny 1835.
Großherzogliches OberAmt.

Privat-Nachrichten.

„Diamond, oder der Sturm der Leidenschaft“ 4r Band, wird zu kaufen gesucht. Näheres erfährt man in der Druckerei.

Durlach. (Logisvermietung.) Es ist ein Logis in der Hauptstraße, zu verleihen für ledige Herren oder Frauen, bestehend in zwei Zimmern mit oder ohne Möbel um billigen Preis, und können sogleich oder auf den 25. July bezogen werden.

Das Nähere bei Herausgeber dieses Blattes.

Hohenwettertsbach. (Dienst Antrag.) Es wird ein Gutsaufseher gesucht, der im Rechnungswesen, der Schreiberei und Landwirthschaft Kenntnisse besitzt. Der Gehalt besteht in freier Wohnung, Holz und 300 fl. in Geld. Die hierzu Lusttragen, haben über Fähigkeit und Ausführung ihre Attestate portofrei bei Unterzeichnetem Grundherrschaft vorzuweisen.

Hohenwettertsbach den 21. Juny 1835.

W. v. Schilling.

Necht englische China - Tinctur in Flasch-Gen, ist fortwährend zu haben bei

A. Haldenwang,

Kronenstraße Nr. 52. in Carlsruhe.

Ein noch nie gebrauchtes, soviel als ganz neues Dvalfsaß mit 8 Stück Raifen von gezogenem Eisen, 1 Fdr., 4 Dhm, 1 Vrtl. alte Durlacher Eich haltend, ist in der Druckerei zu erfragen.

Durlach. (Weinverkauf.) Bei Kupferschmied Becker ist 1835r Wein guter Qualität zu billigem Preis zu haben und wird halbbohmsweise abgegeben.

Durlach. (Logisvermietung.) In der Hauptstraße, nahe beim Dienleinsdthor, ist ein sehr angenehmes und schönes Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in zwei tapezirten und zwei gemalten Zimmern; Küche; Speicherkammer, Holzremis und gewölbter Keller mit guten Schloßern versehen; auch kann im untern Stock ein Zimmer abgegeben werden. Genanntes Logis, aus dessen Fenstern des obern Stockwerks man eine angenehme Aussicht in die naheliegenden Gärten und Gebirgsgegenden hat, kann auf den 23. July oder 25. Di-

tober 1835 bezogen werden. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Durlach. (Haus zu vermieten oder zu verkaufen.) Das neu erbaute zweistöckige Wohnhaus vor dem Dienleins-Thor, bisher Gasthaus zur Stadt Lindau — der erste Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Küche, großem gewölbtem Keller und Speicher; der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Salons, großem Keller, Küche, Stallungen und Speicher nebst allen übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. July oder 23. Oktober d. J. sowohl im Ganzen als auch in verschiedenen Abtheilungen zu vermieten, oder unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist in Carlsruhe, lange Straße Nro. 105. zu erfragen.

Durlach. (Logis Vermietung.) Bei Matthias Bull, Schuhmachermeister, ist der obere Stock zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden, bestehend: in zwei tapezirten und zwei gemalten Zimmern, Küche, Keller, geschlossenem Holzplatz, Kammer auf dem Speicher, und kann nach Verlangen noch ein Dachlogis dazu gegeben werden; das Nähere ist bei dem Hauseigentümer zu erfahren.

Durlach. (Capitalausleiung.) Es sind 400 fl. gegen gute gerichtliche Obligation, zu 4½ Prozent auszuleihen und können in 8 Tagen erhoben werden. Wo? sagt Buchdrucker Dupis dahier.

Durlach. (Capitalgesuch.) Im Oberamt Durlach sucht Jemand gegen gute gerichtliche Versicherung ein Capital von 150 bis 200 fl. aufzunehmen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuch-Auszüge.

July:

C o p u l i r t

- d. 2. Christian Jacob Karcher, Bürger und Fajencier, Sohn des Adam Karcher, Bürgers und Fajengebrenners und Marie Magdalene Knapp, Tochter von Sebastian Knapp, Bürgers in Lohrbach.
- d. 5. Johann Jacob Amann, Bürger und Weingärtner, Sohn von weil. Jonathan Amann, Bürger und Webermeister und Juliane geb. Kiefling, weil. Heinrich Andreas Philipp, Bürgers und Weingärtners Wittwe.

Tung: Geboren

- d. 29. Zwillingsschwester, wovon die eine bald nach der Geburt starb — die andere in der heil. Taufe genannt wurde: Christine Barbare — Vater: Joseph Fackle, Burger und Tagelöhner.
 d. 29. Pauline Christophine — Vater: Christoph Friedrich Knodel, Burger und Schneidermeister.
 d. 29. Gertraut — Vater: Philipp Georg Weigel, Burger und Weingärtner.
 July:
 d. 4. Carl Adam — Vater: Johann Friedrich Ludwig Löwer, Burger und Blechnernmeister.

Tung: Gestorben

- d. 29. Ein Mädchen — Vater: Joseph Fackle, Burger und Weingärtner. Alt: 10 Stunde.
 July:
 d. 1. Leopold Maximilian — Vater: Johann Friedrich Derrer, Burger, Kiefer- und Bierbrauermeister. Alt: 4 Monate, 11 Tage.

Mein Bettchen.

Du letzte Abendfreude,
 Mein Bettchen in der Nacht!
 Wo ich mich träumend weide,
 Wenn duldbend ich gewacht.

Da werf ich rasch mich nieder,
 Und sanft umfängst du mich:
 Die Ruh beschleicht die Glieder,
 Die Augen schließen sich.

Nun treibt das Heer der Träume,
 Mit seinem tollen Spiel,
 Mich oft durch goldne Räume,
 Doch selten an das Ziel.

Da seh ich Geister winken,
 Dort droht ein Kerkerneß;
 Jetzt mein ich zu versinken —
 Mein Bettchen hält mich fest.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Lagen ic. hiemit aufgefodert.
 Nro. 80. Nicolaus Martin, sous officier à la 6me Compagnie, sous officier sedentaire a Sisteron Dep. pas. Alpes.

— 81. Magdalena Klink in Bruchsal.
 Durlach den 8. July 1835.

Großherzogliche PostExpedition.
 K o t t m a n n.

Am Tage gelt ich wenig,
 Ich bin nicht groß, nicht reich!
 Im Bett bin ich dem König,
 Wohl gar dem Kaiser gleich.

Hekt alles mich; ich wette,
 Die Nacht verfühlt mein Blut.
 Drum, wenn ich gut mich bette,
 „So hab' ich's immer gut.“

Frucht-, Brod-, Fleisch-, Heu-, Stroh-,
 Holz- und Victualien-Preise

vom 4. July 1835 in Durlach.

Das Malter	Mittelpreis:
Wagen	fl. fr.
Neuer Kernen	9 40
Alter Kernen	9 51
Neu Korn	6 40
Alt Korn	6 30
Gerste	8 20
Welshorn	4 51
Haber	
Aufgestellt: — Mtr.; Eingeführt: 774 Mtr.;	
Vert.: 612 Mtr.; Neuausgest. bl.: 162 Mtr.	
Brod- & Fare.	
Ein Weck zu 2 fr. soll wiegen —	12 Loth.
Weißbrod zu 6 — — — — —	4 —
Schwarzbrod zu 10 fr. soll —	5 — 20 —
Fleisch- & Fare.	
Das Pfund Mastochsenfleisch kostet .	10 fr.
Rind- oder Schmalfleisch	8 —
Kalb-	8 —
Hammelfleisch	9 —
Schweinefleisch	10 —

Der Centner Heu	2 fl. — —
Hundert Bund Stroh	24 — —
Das Weß Holz, hartes, kostet	14 — —
Das Pfund Rindschmalz kostet	24 — —
— — Schweineschmalz	24 — —
— — Butter	22 — —
Lichter, gezogene das Pfund	22 — —
— gegossene	20 — —
Seife	16 — —
Öhsenunshlitt, rohes	12 — —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.